

Venezuela – ist die bolivarianische Revolution am Ende?



Die Basisorganisation Rixdorf der Neuköllner LINKEN lädt ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

Venezuela – ist die bolivarianische Revolution am Ende?

mit David Wende / Interbrigadas e.V.
Dienstag, 12. Januar 2016,
um 19 Uhr,
DIE LINKE Neukölln,
Wipperstraße 6, 12055 Berlin.

Das erste Jahrzehnt der bolivarianische Revolution war durch eine großzügige Umverteilungspolitik gekennzeichnet. Seit dem Tod von Hugo Chávez hat sich die Lage in Venezuela politisch und ökonomisch enorm zugespitzt.

Neben gewalttätigen Protesten der Opposition (Februar 2014), hat die Regierung mit Einbußen von 70 Prozent ihrer Erdöleinnahmen zu kämpfen. Der Bevölkerung macht eine dreistellige Inflationsrate und eine anhaltende Knappheit von Waren des täglichen Bedarf zu schaffen. Dieser Unmut drückte sich nun in den Parlamentswahlen aus. Das chavistische Lager verzeichnete starke Einbußen, bzw. es wurde aus Protest für die Opposition gestimmt. Trotz verlorener Mehrheit im Parlament, verlangt die anhaltende Wirtschaftskrise einschneidende Maßnahmen.

- Wie kam es zu dieser Krise?
- Traut sich die Regierung gegen die Nutznießer der Krise (alte Eliten und korrupte Beamte) vorzugehen?
- Steht die chavistische Bewegung vor einer Spaltung?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Ein Einladungsflyer kann [hier](#) als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Quelle: <http://www.die-linke-neukoelln.de/nc/politik/news/detail/browse/1/artikel/venezuela-ist-die-bolivarianische-revolution-am-ende/>